

Vorbemerkungen zum wissenschaftlichen Wettbewerb 2009

Traditionell wird im Rahmen des „dies academicus“ (2. Dezember) an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Meinel-Preis für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben. In diesem Jahr hatte der Tag eine besondere Bedeutung – feierte die Universität Leipzig doch den 600. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Anlass nahmen am wissenschaftlichen Wettbewerb 2009 auch Studierende und Doktoranden der Karls-Universität in Prag teil – war doch vor 600 Jahren der Auszug deutschsprachiger Studenten der Anlass für die Gründung der Alma mater Lipsiensis. Leipzig ist damit nach Heidelberg die zweitälteste Universität.

Im Rahmen des wissenschaftlichen Wettbewerbes starteten Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen in folgenden Kategorien:

- Referate, unterteilt nach Studierende und Doktoranden
- Posterpräsentation
- Multimediapräsentation (Video oder PC-Präsentation)

Mit dem Wettbewerb soll das Niveau der wissenschaftlichen Arbeit von Studierenden und Doktoranden demonstriert sowie zur Bearbeitung von Forschungsfragen ermutigt werden und er ist ein Teil des Konzepts der forschungsbasierten Lehre. Nach diesem Konzept soll Lehre eng mit aktueller von den Professoren/Innen und deren Mitarbeiter/Innen selbst initiierten Forschung verknüpft werden und nicht nur auf Forschungsergebnissen anderer basieren. Die Veranstaltungen im Rahmen des Wettbewerbes stellen eine gute Informationsmöglichkeit über die aktuelle Forschung in den sportwissenschaftlichen Disziplinen sowie zu Fragen der Forschungsmethodik und Ergebnispräsentation dar.

Diese Zielstellungen des wissenschaftlichen Wettbewerbes konnten auch in diesem Jahr alle erfüllt werden. In der Gesamtheit der Wettbewerbskategorien wurde eine große thematische Breite sichtbar: Vom Leistungssport, über den Gesundheits- und Fitnesssport sowie den Seniorensport bis zu Bewegungsaktivitäten in der Schule. Nahezu alle Wissenschaftsgebiete unserer Fakultät waren vertreten. Das forschungsmethodische Niveau war auch in diesem Jahr beachtlich und damit beispielgebend für zukünftige wissenschaftliche Arbeiten der an-

wesenden Studierenden. Ebenso sind die Qualität der Präsentationen und die Diskussionsfähigkeit hervorzuheben, besonders bezüglich der Referate der Studierenden.

Die für den wissenschaftlichen Wettbewerb verantwortliche Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs hofft, die Qualifizierung der Studierenden und Doktoranden zu unterstützen und für alle wissenschaftlichen Arbeiten an der Sportwissenschaftlichen Fakultät transparenter zu gestalten.

Den Meinel-Preis 2009 erhielt die Doktorandin Katja Linde für ihre Untersuchungen zur Förderung fluider kognitiver Fähigkeiten im höheren Erwachsenenalter durch körperliche und kognitive Aktivierung.

Die Preisgelder sowie weitere Auszeichnungen wurden gestiftet von dem Förderverein „Gesellschaft der Freunde der Sporthochschule e. V.“, der Japanischen Kooperationsgesellschaft Leipziger Sportwissenschaft (KOLESPO) und für den Wettbewerbsteil der Posterpräsentation von dem Leipziger Förderkreis für Gesundheits- und Behindertensport.

Die Preisverleihung wurde wie bereits in den vergangenen Jahren durch einen Enkel von Prof. Dr. Kurt Meinel, Herrn Dr. Christian Meinel, vorgenommen.

Preisträger des wissenschaftlichen Wettbewerbes 2009

Meinel-Preisträger:

Katja Linde



Preisverleihung: Dekan Prof. Krug, Meinel-Preisträgerin Katja Linde, Dr. Christian Meinel (von links nach rechts)

Kategorie Multimedia
(Video oder PC-Präsentation)



2. Preis: **Christian Schüller**
Betreuer:
Dr. K.-H. Schmidt

Web-gestütztes Portal zur Förderung eines aktiv-konstruktiven, selbstgesteuerten, kooperativen und situativen Lernens am Beispiel des Windsurfens

Kategorie Posterpräsentation



Preisverleihung für die vom Leipziger Förderkreis für Gesundheits- und Behindertensport gestifteten Auszeichnungen im Posterwettbewerb:
Dr. Christian Meinel, Thomas Dreißigacker, Michael Hempel, Dekan Prof. Dr. Jürgen Krug (von links)

1. Preis: **Thomas Dreißigacker**
Betreuerin:
Prof. Dr. Maren Witt

Vergleichende Betrachtung von elementaren Schnelligkeits- und Schnellkraftfähigkeiten in zyklischen Ausdauersportarten und ihr Zusammenhang mit der sportartspezifischen Bewegungsstruktur

2. Preis: **Michael Hempel**
Betreuer:
Dr. Christian Hartmann

Überprüfung der Trainingswirksamkeit und der Transfereffekte vom Training in den Wettkampf in der Sportart Tischtennis – Eine experimentelle Studie am Beispiel des Vorhandaufschlags

Kategorie Referate Nachwuchswissenschaftler/innen



1. Preis: **Katja Linde** (3. von links)
Betreuerin: Prof. Dr. Dorothee Alfermann
Förderung fluider kognitiver Fähigkeiten im höheren Erwachsenenalter durch körperliche und kognitive Aktivierung
2. Preis: **Klara Jurová & Andrea Mahrová** (4. von links)
(Prag)
Betreuer: Prof. Dr. Vaclav Bunc
A Functional Investigation of the Movement System in Dialysis Patients
3. Preis: **Tobias Marzin**
Betreuer: Prof. Dr. Ulrich Hartmann
Ausgewählte physiologische und biomechanische Aspekte von Muskelarbeit – Längs- und Querschnittsuntersuchungen bei Krafttraining und Kniestreckerarbeit

Kategorie Referate Studierende:



1. Preis: **Francois Richter**

(rechts)

Betreuer:
Dr. Steffen Keine,
Dr. Gerold Voss

Die Auswirkungen einer maximalen Fahrrad-
ergometer-Ausbelastung auf die Parameter
der Frequenzschnelligkeit am Beispiel „Bein-
tapping stehend“

2. Preis: **Oliver Gamm**

(links)

Betreuer: Dr.
Christian Hartmann

Variables oder monotones Fertigkeitstraining
zur Optimierung sporttechnischer Fertigkeiten
– eine Vergleichsstudie in der Sportart Tisch-
tennis am Beispiel des Vorhandaufschlags

3. Preis: **Jiri Balás &
Barbora Strejcová (Prag)**

Betreuer: Prof. Dr. Vaclav
Bunc

Body composition, strength und muscular en-
durance in sport climbers